

Der Wandel zur Wissensgesellschaft

Wirtschaft: Personalentwicklungszirkel fördert seit zehn Jahren Erfahrungsaustausch im Mühlenkreis

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). „Neben der Möglichkeit, sich in vielen Personalthemen fachlich auf den aktuellen Stand zu bringen, bietet der Zirkel eine hervorragende Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und zum Netzwerken.“ Dieses Fazit zieht Stephanie Thieheuer, Regionalverantwortliche der IHK-Akademie Ostwestfalen, anlässlich des zehnjährigen Bestehens des eigenen Personalentwicklungszirkels, kurz PE-Zirkel genannt, für den Kreis Minden-Lübbecke.

Das Gremium ermögliche den Verantwortlichen aus Personalabteilungen in Firmen aus dem Mühlenkreis den fachlichen Austausch zu aktuellen Themen der Personalarbeit.

Themenvorschläge und Themenauswahl erfolgten durch die Teilnehmer selbst. Neben den klassischen Ausbildungsthemen wie Ausbildungsmarketing und der Nachwuchsrekrutierung gehe es auch um klassische Personalentwicklungsthemen wie Führungskräfteaufbau. Moderatorin Corinna Müttherties, die das Netzwerk seinerzeit unter dem Dach der IHK-Zweigstelle Minden-Lübbecke aus der Taufe gehoben hat, leitet den Meinungs- und Informationsaus-

tausch, der mindestens zwei Mal im Jahr stattfindet. „Wir bekommen immer wieder ein sehr positives Feedback zu den Treffen“, freut sich Thieheuer. Unter der Devise „Aus zwei mach‘ eins“ verschmolzen im Dezember 2012 der PE-Zirkel und der Personaler-Zirkel des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke e.V. (AGV). „Der große Zuspruch zu dieser Kooperation hatte zur Folge, dass wir teilweise zwei Termine für ein Thema anbieten mussten, um die starke Nachfrage zu bedienen“, merkt AGV-Geschäftsführer André Fechner an.

Anlässlich des runden Geburtstages hatten die Macher des Personalentwicklungszirkels Markus Zeyen, Rechtsanwalt und Geschäftsführer des Zentralbereichs „Recht und Personalpolitik“ bei Melitta als Festredner eingeladen. Zeyen stellte den rund 50 Teilnehmenden die Personalarbeit des traditionsreichen Mindener Unternehmens vor und rückte dabei einen zentralen Aspekt in den Fokus: die Nachhaltigkeit. „Unsere Gesellschaft befindet sich aktuell im Wandel von einer Industriegesellschaft zur Wissensgesellschaft. Klassische Arbeitsstrukturen weichen neueren, flexibleren Vorstellungen“, erklärte Zeyen.